

Der Deutschmeister teilt aus

VON PHILIPP FÖRDER

OFTERDINGEN. Fein ist der Ofterdinger Ortsverband der CDU. »Und klein«, wie der Kreisvorsitzende Klaus Tappeser bedauert. Deshalb sei es eine »irre Leistung«, seit Jahren den politischen Aschermittwoch auszurichten. Zu Gast ist CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe (wir berichteten), der allerdings nicht gekommen ist, um sich Asche aufs Haupt zu streuen und Buße zu tun, sondern um Wahlkampf zu machen und die Parteifreunde 18 Tage vor der Landtagswahl zu mobilisieren.

Meisterlich: Gröhe sei der Mann mit dem engsten Draht zu Angela Merkel, kündigt die Ofterdinger CDU-Chefin Birgit Walter den Gast an. »Einer, der Kärnerarbeit an der Basis leistet«, ergänzt die Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz. Also einer, der ganz oben und ganz unten das Sagen hat. Passend dazu spielt der Musikzug zum Einmarsch der Gladiatoren den Deutschmeister-Marsch, für den Deutschmeister der Christdemokraten.

Zahlenspiele: Fast, aber nicht ganz voll ist die Mehrzweckhalle bei Gröhes knapp einstündiger Rede. »Weit über 250 Gäste sind hier«, freut sich Annette Widmann-Mauz. »Wenn wir das nach der Stuttgarter Zählart machen würden, wären wir schon bei 800« – der erste, aber nicht der letzte Seitenhieb auf die Gegner von Stuttgart 21.

Gegen dagegen: »Wir brauchen die Bereitschaft, Infrastruktur durchzusetzen«, fordert Gröhe. »Es ist zu wenig, immer nur dagegen zu sein.« Abwägen, schwierige Entscheidungen treffen und



Dank für die Ermutigung: Birgit Walter (links) und Annette Widmann-Mauz freuen sich mit Hermann Gröhe über den Mega-Osterhasen. Der ist aber für die Kinder.

GEA-FOTO: MEYER

dann dazu stehen, das ist die CDU. SPD und Grüne hätten vor Jahren in Berlin dafür gestimmt, »und die Sozis tauchen jetzt weg, wie bei der Rente mit 67«.

Botschafter: Die Sprach- und Gedankenregelung klappt, die Botschaft des Abends an das Wahlvolk ist klar. Was im Sport die Regel »Never change a winning team« ist, heißt für die CDU von Federle über Widmann-Mauz und Gröhe bis Tappeser: Baden-Württemberg ist Spitze. Wozu also Andere wählen? »Wenn man ganz oben ist, kann ein Richtungswechsel nur nach unten zeigen«, findet der Kreisvorsitzende.

Exzellenz: »Ich drücke Tübingen die Daumen«, sagt Gröhe, damit auch Württemberg in die Liga der Exzellenten auftritt. In allen Erfolgsgeschichten des Abends stehen sie als Beleg für Baden-Württembergs Klasse: die vielen Exzellenz-Unis. Konstanz ist sogar so exzellent, dass dort nach Angaben der Wochenzeitung Die Zeit sogar fast jede zweite Doktorarbeit mit »summa cum laude«, also mit Auszeichnung bewertet wird. Damit soll den Doktoranden dort und ihren Doktormüttern und -vätern aber nichts unterstellt werden. Schließlich ist Konstanz nicht Bayreuth und liegt auch nicht in Bayern.

Wahre Werte: An Guttenberg kommt Gröhe nicht vorbei. Schwere Fehler habe dieser gemacht, dafür aber persönlich die Verantwortung übernommen. Damit, lässt er durchblicken, müsste es doch eigentlich gut sein. Dann noch ein Hieb auf die Anderen. Auf den »gewaltbereiten Polit-Schläger Joschka Fischer«. Und: »Die SPD, die in Brandenburg mit Stasi-Spitzeln koalitiert, ist nicht berufen, bürgerliche Werte hochzuhalten.«

Extremisten: Die politische Rechte mit Chancen bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt, auf der anderen Seite die Kommunismus-Debatte der Linken – eine Schande, findet Gröhe, dass man aus der Vergangenheit nichts gelernt hat. »Dass in Brandenburg enttarnte Stasi-Spitzel im Parlament sitzen, ist der Wille des Wählers. Dass sie in der Regierung sind, verdanken wir der SPD.«

Fünf-Kopf-Hase: Was wäre die Tübinger Kreis-CDU ohne Walter Klett? Aus der Produktion des Nehrener Schoko-Fabrikanten hat Angela Merkel kürzlich einen süßen Fußball erhalten. Hermann Gröhe erhält trotz Fastenzeit einen Mega-Osterhasen. »Der ist für Ihre vier Kinder«, erklärt Klaus Tappeser, »obwohl Ihre Kinder immer sagen: Bitte schenkt uns keine Schokolade über unseren Vater. Die kommt nämlich nie an.« Aber der Nehrener Hase ist so groß, der müsste auch für fünf Köpfe im Hause Gröhe reichen.

MEHR BILDER ONLINE

Weitere Fotos vom politischen Aschermittwoch der CDU in Ofterdingen finden Sie auf den GEA-Internetseiten.

www.gea.de